Neue Vorschriften für Lieferantenerklärungen ab 23.06.2028

(UZK-IA 2026/1183 - Anhang 22-15)

Künftig gibt es sechs anstelle von vier Varianten:

- Einzel-Lieferantenerklärung mit Präferenzursprung
- Langzeit-Lieferantenerklärung mit Präferenzursprung
- Einzel-Lieferantenerklärung ohne Präferenzursprung
- Langzeit-Lieferantenerklärung ohne Präferenzursprung
- Einzel-Lieferantenerklärung für Waren mit und ohne Präferenzursprung (NEU)
- Langzeit-Lieferantenerklärung für Waren mit und ohne Präferenzursprung (NEU)

Digitalisierung:

Lieferantenerklärungen basieren künftig anstelle freier Textformate und reiner Papierdokumente auf standardisierten digitalen Datenmodellen

Standardisierte Datenelemente:

Pflicht- und optionale Informationen müssen elektronisch in den ERP- oder IT-Systemen hinterlegt und ausgetauscht werden.

Empfehlungen für Unternehmen

IT-Systeme anpassen:
Frühzeitig Schnittstellen und Softwarelösungen für den strukturierten Datenaustausch vorbereiten.
Bestehende Fristen prüfen:
Langzeit-Lieferantenerklärungen, die über das Jahr 2028 hinausreicht, rechtzeitig auf ihre Gültigkeit und den Übergang hin überprüfen.
Prozesse umstellen: Das Integration der Daten der Lieferanten und deren elektronische Archivierung in das ERP-System anpassen.

Software

Für die digitale Umstellung ab Juni 2028 gibt es kein einzelnes, zentrales „Zoll-Programm" der EU. Stattdessen basiert der Austausch auf standardisierten Datenmodellen, die von den einschlägigen *Softwareanbietern* integriert werden.

Datenformat

Es wird kein Textdokument (wie ein PDF) mehr erzeugt, sondern ein strukturiertes Datenformat.
Die EU nutzt ein XML-Format, das auf einem spezifischen XSD-Schema (XML Schema Definition) basiert. Dieses Schema wird durch die EU-Durchführungsverordnung 2026/1183 im neuen Anhang 22-15 des UZK-IA definiert. Die XML-Datei trennt zwischen Kopfdaten (z. B. Angaben zum Lieferanten, Kunde, Gültigkeitszeitraum bei Langzeit-Erklärungen) und Positionsdaten (Artikelnummern, Warenbezeichnungen, präferenzieller Ursprungsstatus, präferenzieller Länderkreis.

Datenaustausch

In Deutschland orientieren sich die Anbieter an den abgestimmten Datenprofilen des Bundesverbands der Zollsoftware-Hersteller (BVZH), wodurch bestehende Schnittstellen-Standards weitgehend erhalten bleiben und nur erweitert werden müssen. Unternehmen nutzen für die Verwaltung und den XML-Austausch primär zwei Software-Kategorien: Spezialisierte Trade-Compliance- & Zollsoftware oder ERP-Systeme mit Zoll-Modulen.
Einige Anbieter im Bereich Zoll, Außenwirtschaft und Präferenzmanagement stellen bereits ab Mitte 2027 entsprechende Updates zur Verfügung. Der Datenaustausch selbst erfolgt künftig automatisiert über EDI-Schnittstellen (Electronic Data Interchange) direkt von Server zu Server zwischen Lieferant und Kunde.

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

ANHANG IV

„ANHANG 22-15

Lieferantenerklärung gemäß Artikel 61 Absatz 3

TITEL I

DATENANFORDERUNGEN

KAPITEL 1

Einleitende Bemerkungen zur Tabelle mit den Datenanforderungen

1) In diesem Anhang werden die Datenelemente (D.E.) beschrieben, die gemäß Artikel 61 Absatz 3 dieser Verordnung als Angaben in der Lieferantenerklärung erforderlich sind.

Diese Datenelemente sind in Datengruppen (D.G.) und gegebenenfalls Datenuntergruppen (D.SG.) gegliedert. Eine D.E.-Nummer besteht aus drei Ziffern und ist wie folgt aufgebaut: [1. Stelle: *D.G.-Nummer*].[2. Stelle: *D.SG.-Nummer – bei Fehlen einer D.SG. ist diese Nummer 0*][3. Stelle: *laufende Nummer*].

2) Die Datenelemente, die für jeden Typ der Lieferantenerklärung angegeben werden können, gehen aus der Tabelle mit den Datenanforderungen in Kapitel 3 hervor. Kapitel 2 enthält Informationen zu den Spaltenüberschriften und Datengruppen in der Tabelle mit den Datenanforderungen.

3) In der Tabelle mit den Datenanforderungen in Kapitel 3 wird der Status jedes Datenelements bestimmt, d. h., ob es für den Lieferanten obligatorisch (‚mandatory — M') oder fakultativ (‚optional — O') ist und ob es auf der Ebene der Erklärung (‚declaration — D') oder der Position (‚item — I') relevant ist. Leere Felder in den Spalten 3 bis 8 der Tabelle bedeuten, dass es für das jeweilige D.E. in der betreffenden Spalte keinen Status gibt. Ist in diesem Anhang für ein Datenelement für den Lieferanten ein fakultativer Status festgelegt, so lässt dies anderslautende vertragliche Vereinbarungen zwischen Lieferant und Kunde unberührt.

4) Die Buchstaben ‚M' oder ‚O' haben keinen Einfluss darauf, dass bestimmte Datenelemente nur dann erforderlich sind, wenn die Art der Lieferantenerklärung oder die Umstände dies rechtfertigen. Sie können durch Bedingungen oder Klarstellungen in den Anmerkungen zur Tabelle mit den Datenanforderungen in Kapitel 3 ergänzt werden.

5) Der Status des jeweiligen in der Tabelle mit den Datenanforderungen in Tabelle 3 festgelegten Datenelements wird durch die in Titel II festgelegten spezifischen Vorschriften und Codes im Zusammenhang mit den Datenanforderungen nicht berührt.

6) Unbeschadet der Verpflichtung des Lieferanten, Daten gemäß diesem Anhang bereitzustellen, und unbeschadet des Artikels 61 Absätze 4 und 5 beruht der Inhalt der Daten, die der Lieferant dem Kunden für eine bestimmte Anforderung übermittelt, auf den Informationen, die dem Lieferanten zum Zeitpunkt der Übermittlung der Lieferantenerklärung an den Kunden bekannt sind.

7) In PDF-Fassungen oder gedruckten Fassungen der Lieferantenerklärungen können die Codes durch ihre entsprechende Bedeutung in Klartext ersetzt werden.

KAPITEL 2

Tabelle — Legende

Abschnitt 1

Überschriften der Spalten

Spalte Nr.	Spaltenüberschrift	Spalteninhalt
1	D.E. Nr.	Dem betreffenden Datenelement zugewiesene laufende Nummer (beginnend mit der Nummer der Datengruppe)
2	Datenelement	Bezeichnung des betreffenden Datenelements

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

Spalte Nr.	Spaltenüber-schrift	Spalteninhalt
3	SDS1	Status des betreffenden Datenelements in einer Lieferantenerklärung für eine einzige Warensendung mit Präferenzursprung
4	SDS2	Status des betreffenden Datenelements in einer Lieferantenerklärung für eine einzige Warensendung ohne Präferenzursprung
5	SDS3	Status des betreffenden Datenelements in einer Lieferantenerklärung für eine einzige Warensendung mit Waren teilweise mit und teilweise ohne Präferenzursprung
6	SDM1	Status des betreffenden Datenelements in einer Lieferantenerklärung für mehrere Warensendungen mit Präferenzursprung
7	SDM2	Status des betreffenden Datenelements oder Datenunterelements in einer Lieferantenerklärung für mehrere Warensendungen ohne Präferenzursprung
8	SDM3	Status des betreffenden Datenelements in einer Lieferantenerklärung für mehrere Warensendungen mit Waren teilweise mit und teilweise ohne Präferenzursprung

Abschnitt 2

Datengruppenund-untergruppen

Nr. der Gruppe	Bezeichnung	Nr. der Untergruppe	Bezeichnung
Gruppe 1	Erklärung	1.1	Art und Text
		1.2	Dokumente
Gruppe 2	Parteien	2.1	Lieferant
		2.2	Vertreter
		2.3	Kunde
Gruppe 3	Datumsangaben		
Gruppe 4	Zoll		
Gruppe 5	Waren	5.1	Nämlichkeit der Waren
		5.2	Ursprung der Waren
Gruppe 6	Vormaterialien	6.1	Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft
		6.2	Vormaterialien mit Ursprungseigenschaft
Gruppe 7	Sonstige Datenelemente	7.1	Kumulierung
		7.2	Buchmäßige Trennung

KAPITEL 3

Tabelle mit den Datenanforderungen

1	2	3	4	5	6	7	8
D.E. Nr.	Datenelement	SDS1	SDS2	SDS3	SDM1	SDM2	SDM3
	1. **Erklärung**						
	1.1. **Art und Text**						

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

1	2	3	4	5	6	7	8
D.E. Nr.	Datenelement	SDS1	SDS2	SDS3	SDM1	SDM2	SDM3
1.11	***Art der Erklärung***	M	M	M	M	M	M
		D	D	D	D	D	D
1.12	***Zusätzliche Art der Erklärung***	M	M	M	M	M	M
		D	D	D	D	D	D
1.13	***Wortlaut der Erklärung***	M	M	M	M	M	M
		D	D	D	D	D	D
	1.2. **Dokumente**						
1.21	***Referenznummer des Dokuments***	O (1)	O (1)	O (1)	O (1)	O (1)	O (1)
		D	D	D	D	D	D
	2. **Parteien**						
	2.1. **Lieferant**						
2.11	***Name***	M	M	M	M	M	M
		D	D	D	D	D	D
2.12	***Identifikationsnummer***	M	M	M	M	M	M
		D	D	D	D	D	D
2.13	***Art der Person***	O	O	O	O	O	O
		D	D	D	D	D	D
2.14	***Anschrift***	M	M	M	M	M	M
		D	D	D	D	D	D
2.15	***Kontaktperson***	O	O	O	O	O	O
		D	D	D	D	D	D
	2.2. **Vertreter**						
2.21	***Name***	O	O	O	O	O	O
		D	D	D	D	D	D
2.22	***Identifikationsnummer***	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)
		D	D	D	D	D	D

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

1	2	3	4	5	6	7	8
D.E. Nr.	Datenelement	SDS1	SDS2	SDS3	SDM1	SDM2	SDM3
2.23	***Art der Person***	O	O	O	O	O	O
		D	D	D	D	D	D
2.24	***Status***	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)
		D	D	D	D	D	D
2.25	***Anschrift***	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)
		D	D	D	D	D	D
2.26	***Kontaktperson***	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)	O (2)
		D	D	D	D	D	D
	2.3. **Kunde**						
2.31	***Name***	M	M	M	M	M	M
		D	D	D	D	D	D
2.32	***Identifikationsnummer***	O	O	O	O	O	O
		D	D	D	D	D	D
2.33	***Art der Person***	O	O	O	O	O	O
		D	D	D	D	D	D
2.34	***Anschrift***	M	M	M	M	M	M
		D	D	D	D	D	D
2.35	***Kontaktperson***	O	O	O	O	O	O
		D	D	D	D	D	D
	3. **Datumsangaben**						
3.01	***Ausfertigungsdatum***	M	M	M	M	M	M
		D	D	D	D	D	D
3.02	***Beginn der Geltungsdauer***				M	M	M
					D	D	D
3.03	***Ende der Geltungsdauer***				M	M	M
					D	D	D
	4. **Zoll**						
4.01	***Zollbehörde***	O	O	O	O	O	O
		D	D	D	D	D	D

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

1	2	3	4	5	6	7	8
D.E. Nr.	Datenelement	SDS1	SDS2	SDS3	SDM1	SDM2	SDM3
	5. **Waren**						
	5.1 **Nämlichkeit der Waren**						
5.11	***Positionsnummer***	O	O	O	O	O	O
		I	I	I	I	I	I
5.12	***Beschreibung***	M	M	M	M	M	M
		I	I	I	I	I	I
5.13	***Warencode***	M	M	M	M	M	M
		I	I	I	I	I	I
5.14	***Wert***	O	M	M (5)	O	M	M (5)
		I	I	I	I	I	I
5.15	***Gewicht***	O	M	M (5)	O	M	M (5)
		I	I	I	I	I	I
	5.2. **Ursprung der Waren**						
5.21	***Ursprungseigenschaft***	M	M	M	M	M	M
		I (A)	I (A)	I (A)	I (A)	I (A)	I (A)
5.22	***Präferenzursprungs-land***	M		M (3)	M		M (3)
		I (A)		I (A)	I (A)		I (A)
5.23	***Präferenzabkommen***	M	O	M (3)	M	O	M (3)
		I (A)	I	I (A)	I (A)	I	I (A)
5.24	***Rechtsrahmen für den Ursprung***	M	M	M	M	M	M
		I (A)	I	I (A)	I (A)	I	I (A)
5.25	***Ursprungskriterien***	M (4)		M (3)(4)	M (4)		M (3)(4)
		I (A)		I (A)	I (A)		I (A)
	6. **Vormaterialien**						
	6.1. **Vormaterialien ohne Ursprungsei-genschaft**						
6.11	***Beschreibung***		M	M (5)		M	M (5)
			I	I		I	I

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

1	2	3	4	5	6	7	8
D.E. Nr.	Datenelement	SDS1	SDS2	SDS3	SDM1	SDM2	SDM3
6.12	***Warencode***		M	M (5)		M	M (5)
			I	I		I	I
6.13	***Wert***		M	M (5)		M	M (5)
			I	I		I	I
6.14	***Gewicht***		M	M (5)		M	M (5)
			I	I		I	I
6.15	***Veredelung***		M	M (5)		M	M (5)
			I	I		I	I
	6.2. **Vormaterialien mit Ursprungseigenschaft**						
6.21	***Präferenzursprungsland***		M	M (5)		M	M (5)
			I (B)	I (B)		I (B)	I (B)
6.22	***Präferenzabkommen***		M	M (5)		M	M (5)
			I (B)	I (B)		I (B)	I (B)
6.23	***Rechtsrahmen für den Ursprung***		M	M (5)		M (B)	M (5)
			I (B)	I (B)		I (B)	I (B)
	7. **Sonstige Datenelemente**						
	7.1. **Kumulierung**						
7.11	***Anwendung***	M	M	M	M	M	M
		I (C)	I (C)	I (C)	I (C)	I (C)	I (C)
7.12	***Art***	O (6)	O (6)	O (6)	O (6)	O (6)	O (6)
		I (C)	I (C)	I (C)	I (C)	I (C)	I (C)
7.13	***Präferenzursprungsland***	M (6)	M (6)	M (6)	M (6)	M (6)	M (6)
		I (C)	I (C)	I (C)	I (C)	I (C)	I (C)
7.14	***Präferenzabkommen***	M (6)	M (6)	M (6)	M (6)	M (6)	M (6)
		I (C)	I (C)	I (C)	I (C)	I (C)	I (C)

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

1	2	3	4	5	6	7	8
D.E. Nr.	Datenelement	SDS1	SDS2	SDS3	SDM1	SDM2	SDM3
	7.2. **Buchmäßige Trennung**						
7.21	***Anwendung***	M		M	M		M
		I (D)		I (D)	I (D)		I (D)
7.22	***Art***	M (7)		M (7)	M (7)		M (7)
		I (D)		I (D)	I (D)		I (D)
7.23	***Wortlaut***	M (7)		M (7)	M (7)		M (7)
		I (D)		I (D)	I (D)		I (D)
7.24	***Präferenzabkommen***	M (7)		M (7)	M (7)		M (7)
		I (D)		I (D)	I (D)		I (D)

Anmerkungen

Nr. der Anmerkung	Beschreibung der Anmerkung
1)	Diese Informationen sind nur zu übermitteln, wenn die Angaben der Lieferantenerklärung nicht alle in einem einzigen Datensatz oder Dokument enthalten sind.
2)	Wenn unter D.E. 2.21 der Name eines Vertreters angegeben ist, sind diese Informationen zu übermitteln.
3)	Diese Informationen sind nur im Zusammenhang mit Waren mit Präferenzursprung zu übermitteln, die in der Lieferantenerklärung aufgeführt sind.
4)	Diese Informationen sind nur zu übermitteln, wenn dies nach den Ursprungsregeln für die Zwecke des betreffenden Präferenzabkommens erforderlich ist.
5)	Diese Informationen sind gegebenenfalls nur im Zusammenhang mit Waren ohne Präferenzursprung zu übermitteln, die in der Lieferantenerklärung aufgeführt sind.
6)	Diese Informationen sind nur zu übermitteln, wenn unter D.E. 7.11 angegeben ist, dass ein System der Ursprungskumulierung angewendet wurde. Ist dies der Fall, so können die in D.E. 7.12 angegebenen Informationen übermittelt werden.
7)	Diese Informationen sind nur zu übermitteln, wenn unter D.E. 7.21 angegeben ist, dass ein System der buchmäßigen Trennung angewendet wurde.
A)	Wenn in einer Lieferantenerklärung Waren mit derselben Ursprungseigenschaft (D.E. 5.21) und — bei Waren mit Präferenzursprung — demselben Präferenzursprungsland (D.E. 5.22) nach demselben Präferenzabkommen (D.E. 5.23) und demselben Rechtsrahmen für den Ursprung (D.E. 5.24) aufgeführt sind, können diese Informationen auf der Ebene der Erklärung (D) angegeben und auf der Ebene der Position (I) weggelassen werden.
B)	Wenn in einer Lieferantenerklärung Waren ohne Präferenzursprung aufgeführt sind, die aus Vormaterialien mit Ursprungseigenschaft hergestellt wurden, welche aus demselben Präferenzursprungsland (D.E. 6.21) stammen und für die dasselbe Präferenzabkommen (D.E. 6.22) und derselbe Rechtsrahmen für den Ursprung (D.E. 6.23) gelten, können diese Informationen auf der Ebene der Erklärung (D) angegeben und auf der Ebene der Position (I) weggelassen werden.

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

Nr. der Anmerkung	Beschreibung der Anmerkung
C)	Wenn die Kumulierung auf alle Waren angewendet wurde, für die eine Lieferantenerklärung im Rahmen desselben Präferenzabkommens (D.E. 7.14) abgegeben wurde, können diese Informationen auf der Ebene der Erklärung (D) angegeben und auf der Ebene der Position (I) weggelassen werden.
D)	Wenn die buchmäßige Trennung auf alle Waren angewendet wurde, für die eine Lieferantenerklärung im Rahmen desselben Präferenzabkommens (D.E. 7.23) abgegeben wurde, können diese Informationen auf der Ebene der Erklärung (D) angegeben und auf der Ebene der Position (I) weggelassen werden.

TITEL II

BESONDERE BESTIMMUNGEN UND CODES IM ZUSAMMENHANG MIT DATENANFORDERUNGEN

Einleitung

Die besonderen Bestimmungen und Codes in diesem Titel gelten für die in der Tabelle mit den Datenanforderungen in Titel I Kapitel 3 dieses Anhangs aufgeführten Datenelemente, sofern sie verwendet werden, weil sie entweder obligatorisch sind oder der Lieferant sie gemäß der Tabelle auf fakultativer Basis verwendet.

	Gruppe 1 — Erklärung
1.1	**Art und Text**
	Mit den nachstehenden Datenelementen sollen Informationen über Art und Charakter der Lieferantenerklärung übermittelt werden.
1.11	***Art der Erklärung***
	Anzugeben ist, ob die Lieferantenerklärung für eine einzige Sendung oder für mehrere Sendungen ausgefertigt wird. Anzugeben ist der entsprechende Code: **SDS:** Lieferantenerklärung für eine einzige Sendung **SDM:** Lieferantenerklärung für mehrere Sendungen
1.12	***Zusätzliche Art der Erklärung***
	Anzugeben ist, ob die Lieferantenerklärung für Waren mit Präferenzursprung, Waren ohne Präferenzursprung oder Waren mit und Waren ohne Präferenzursprung ausgefertigt wird. Anzugeben ist der entsprechende Code: 1: nur Waren mit Präferenzursprung 2: nur Waren ohne Präferenzursprung 3: teilweise Waren mit und teilweise Waren ohne Präferenzursprung
1.13	***Wortlaut der Erklärung***
	Die anzugebende Erklärung und Verpflichtung des Lieferanten lautet: *‚Als Lieferant der in dieser Erklärung aufgeführten Waren übernehme ich die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der darin enthaltenen Angaben über die Bestimmung der Ursprungseigenschaft dieser Waren sowie für die Echtheit, Richtigkeit und Gültigkeit der beigefügten Unterlagen.* *Ich verpflichte mich, den Kunden, an den diese Waren geliefert wurden, umgehend zu unterrichten, wenn sich diese Erklärung als nicht zutreffend herausstellt oder für einen Teil oder alle der betroffenen Waren nicht mehr gilt.* *Ich verpflichte mich, den zuständigen Zollbehörden auf Verlangen jederzeit die Lieferantenerklärung und alle weiteren von ihnen angeforderten Unterlagen zur Verfügung zu stellen.‘*

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

	Gruppe 1 — Erklärung
1.2	**Dokumente**
1.21	***Referenznummer des Dokuments***
	Wenn die Angaben der Lieferantenerklärung nicht alle in einem einzigen Datensatz oder Dokument enthalten sind, sind die Referenznummern der Datensätze oder Dokumente anzugeben, die diese Angaben enthalten.

	Gruppe 2 — Parteien
2.1	**Lieferant**
	Mit den nachstehenden Datenelementen sollen Informationen über den Lieferanten übermittelt werden.
2.11	***Name***
	Anzugeben ist der vollständige Name und gegebenenfalls die Rechtsform des Lieferanten.
2.12	***Identifikationsnummer***
	Anzugeben ist die Nummer, mit der der Lieferant gemäß den geltenden Rechtsvorschriften der Union zu identifizieren ist.
2.13	***Art der Person***
	Anzugeben ist die Art der Person des Lieferanten gemäß Artikel 5 Absatz 4 des Zollkodex. Anzugeben ist der entsprechende Code: 1: natürliche Person 2: juristische Person 3: Personenvereinigung, die keine juristische Person ist, die jedoch nach Unionsrecht oder nach einzelstaatlichem Recht die Möglichkeit hat, im Rechtsverkehr wirksam aufzutreten
2.14	***Anschrift***
	Anzugeben ist die genaue Anschrift des Lieferanten (Straße, Hausnummer, Postfach, Postleitzahl, Ort, Region oder Provinz, Land).
2.15	***Kontaktperson***
	Anzugeben sind Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse einer Kontaktperson zu Kommunikationszwecken.
2.2	**Vertreter**
	Mit den nachstehenden Datenelementen sollen gegebenenfalls Informationen über den Vertreter übermittelt werden.
2.21	***Name***
	Anzugeben ist der vollständige Name und gegebenenfalls die Rechtsform des Vertreters.
2.22	***Identifikationsnummer***
	Anzugeben ist die Nummer des Vertreters.
2.23	***Art der Person***
	Anzugeben ist die Art der Person des Vertreters gemäß Artikel 5 Absatz 4 des Zollkodex. Anzugeben ist der entsprechende Code: 1: natürliche Person 2: juristische Person 3: Personenvereinigung, die keine juristische Person ist, die jedoch nach Unionsrecht oder nach einzelstaatlichem Recht die Möglichkeit hat, im Rechtsverkehr wirksam aufzutreten

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

	Gruppe 2 — Parteien
2.24	***Status***
	Anzugeben ist der Status des Vertreters. Wenn es sich um eine indirekte Vertretung handelt, ist in der Lieferantenerklärung dieselbe Person als Vertreter und als Lieferant anzugeben, selbst wenn ein solcher Lieferant als Vertreter im Auftrag Dritter handelt. Anzugeben ist der entsprechende Code: 1. Vertreter (direkte Vertretung im Sinne des Artikels 18 Absatz 1 des Zollkodex) 2. Vertreter (indirekte Vertretung im Sinne des Artikels 18 Absatz 1 des Zollkodex)
2.25	***Anschrift***
	Anzugeben ist die genaue Anschrift des Vertreters (Straße, Hausnummer, Postfach, Postleitzahl, Ort, Region oder Provinz, Land).
2.26	***Kontaktperson***
	Anzugeben sind Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse einer Kontaktperson zu Kommunikationszwecken.
2.3	**Kunde**
	Mit den nachstehenden Datenelementen sollen Informationen über den Kunden übermittelt werden.
2.31	***Name***
	Anzugeben ist der vollständige Name und gegebenenfalls die Rechtsform des Kunden.
2.32	***Identifikationsnummer***
	Anzugeben ist die Nummer des Kunden.
2.33	***Art der Person***
	Anzugeben ist die Art der Person des Kunden gemäß Artikel 5 Absatz 4 des Zollkodex. Anzugeben ist der entsprechende Code: 1: natürliche Person 2: juristische Person 3: Personenvereinigung, die keine juristische Person ist, die jedoch nach Unionsrecht oder nach einzelstaatlichem Recht die Möglichkeit hat, im Rechtsverkehr wirksam aufzutreten
2.34	***Anschrift***
	Anzugeben ist die Anschrift des Kunden.
2.35	***Kontaktperson***
	Anzugeben sind Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse einer Kontaktperson zu Kommunikationszwecken.

	Gruppe 3 — Datumsangaben
3.01	***Ausfertigungsdatum***
	Anzugeben ist das Datum, an dem die Lieferantenerklärung ausgefertigt wird.
3.02	***Beginn der Geltungsdauer***
	Anzugeben ist das Datum des Beginns der Geltungsdauer der Lieferantenerklärung, das nicht mehr als zwölf Monate vor und nicht mehr als sechs Monate nach dem Ausfertigungsdatum liegen darf.

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

	Gruppe 3 — Datumsangaben
3.03	***Ende der Geltungsdauer***
	Anzugeben ist das Datum des Ablaufs der Geltungsdauer der Lieferantenerklärung, das nicht mehr als 24 Monate nach dem Datum des Beginns liegen darf.

	Gruppe 4 — Zoll
4.01	***Zollbehörde***
	Anzugeben ist die Zollbehörde, die für die Prüfung der Lieferantenerklärung zuständig ist.

	Gruppe 5 — Waren
5.1	**Nämlichkeit der Waren**
	Die nachstehenden Datenelemente sollen die Identifizierung der in der Lieferantenerklärung aufgeführten Waren ermöglichen.
5.11	***Positionsnummer***
	Positionsnummer, die der Lieferant den Waren zuweist, sofern die Lieferantenerklärung mehr als eine Warenposition enthält. Der Lieferant kann zusätzlich und auf Ersuchen des Kunden die Positionsnummer angeben, die der Kunde den Waren zugewiesen hat.
5.12	***Beschreibung***
	Die Waren sind in klarer Sprache hinreichend genau zu beschreiben, sodass es möglich ist, sie zu identifizieren und zu erkennen, welche Ursprungsregeln für die Bestimmung ihrer Ursprungseigenschaft gelten.
5.13	***Warencode***
	Auf Ersuchen des Kunden und falls es zur Vervollständigung der Beschreibung der Waren (D.E. 5.12) erforderlich ist, ist auf der geeigneten HS- oder KN-Ebene die den betreffenden Waren entsprechende Warennummer anzugeben.
5.14	***Wert***
	Anzugeben ist der Wert der in der Lieferantenerklärung aufgeführten Waren ohne Präferenzursprungseigenschaft, und zwar pro Einheit, sofern dies für die Erlangung der Präferenzursprungseigenschaft durch Erzeugnisse, die anschließend aus diesen Waren gewonnen oder hergestellt werden sollen, maßgeblich ist. ‚Wert' bezeichnet den Ab-Werk-Preis der Waren oder, wenn dieser nicht bekannt ist und nicht festgestellt werden kann, den ersten feststellbaren Preis, der in der Union für die Waren gezahlt wird.
5.15	***Gewicht***
	Anzugeben ist das Gewicht der in der Lieferantenerklärung aufgeführten Waren ohne Präferenzursprungseigenschaft, und zwar pro Einheit, sofern dies für die Erlangung der Präferenzursprungseigenschaft durch Erzeugnisse, die anschließend aus diesen Waren gewonnen oder hergestellt werden sollen, maßgeblich ist. ‚Gewicht' bezeichnet die Eigenmasse der Waren.
5.2	**Ursprung der Waren**
	Mit den nachstehenden Datenelementen sollen Informationen über die Ursprungseigenschaft der in der Lieferantenerklärung aufgeführten Waren übermittelt werden.

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

	Gruppe 5 — Waren
5.21	***Ursprungseigenschaft***
	Anzugeben ist die Ursprungseigenschaft der Waren gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 60 Absatz 5 dieser Verordnung. Siehe auch Anmerkung A zur Tabelle mit den Datenanforderungen. Anzugeben ist der entsprechende Code: 1: nur Waren mit Präferenzursprung 2: nur Waren ohne Präferenzursprung 9: gegebenenfalls nicht erfasste Waren (z. B. Waren, die in einem für die Ausfertigung der Erklärung verwendeten Dokument aufgeführt sind, aber nicht von der Erklärung erfasst werden)
5.22	***Präferenzursprungsland***
	Anzugeben ist die EU oder das Land oder die Region/Ländergruppe des Präferenzursprungs der Waren. Anzugeben ist der entsprechende EU-Code für die EU oder das betreffende Land oder die betreffende Region/Ländergruppe. Haben die Waren in mehreren Ländern oder Regionen/Ländergruppen die Präferenzursprungseigenschaft erlangt, so können in der Lieferantenerklärung die entsprechenden Codes für alle betreffenden Präferenzursprungsländer angegeben werden.
5.23	***Präferenzabkommen***
	Geben Sie das Land oder die Region/Ländergruppe an, mit dem bzw. der die Union das Präferenzabkommen geschlossen hat, nach der der Präferenzursprung der Waren bestimmt wurde. Anzugeben ist der entsprechende EU-Code für das betreffende Land oder die betreffende Region/Ländergruppe. Wenn der Präferenzursprung der Waren im Rahmen mehrerer Präferenzabkommen mit einem Land oder einer Region/Ländergruppe bestimmt werden kann, ist anzugeben, um welches Präferenzabkommen es sich handelt. Wenn der Präferenzursprung dieses Landes oder einer Region/Ländergruppe im Rahmen mehrerer dieser Abkommen erlangt wird, können in der Lieferantenerklärung alle diese Abkommen angegeben werden.
5.24	***Rechtsrahmen für den Ursprung***
	Wenn der Präferenzursprung der Waren im Rahmen eines Präferenzabkommens mit einem Land oder einer Region/Ländergruppe nach mehreren Systemen von Präferenzursprungsregeln bestimmt werden kann, ist der Rechtsrahmen bzw. sind die Rechtsrahmen anzugeben, die zur Bestimmung des Präferenzursprungs herangezogen werden. Ist das Land oder die Region/Ländergruppe Vertragspartei des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln (PEM-Übereinkommen), so sind das PEM-Übereinkommen und/oder die PEM-Übergangsregeln für den Ursprung als Rechtsrahmen anzugeben. Anzugeben sind die entsprechenden Codes: 1: PEM-Übereinkommen 2: PEM-Übergangsregeln für den Ursprung 3: PEM-Übereinkommen und -Übergangsregeln für den Ursprung (‚PEM-Durchlässigkeit') Fehlt die Angabe des Rechtsrahmens, so gilt grundsätzlich die Annahme, dass laut Lieferantenerklärung das PEM-Übereinkommen zur Bestimmung des Präferenzursprungs der Waren herangezogen wurde.
5.25	***Ursprungskriterien***
	Anzugeben ist, welche Kriterien erfüllt sind, sodass die Waren als Waren mit Präferenzursprung betrachtet werden können. Anzugeben sind die entsprechenden Codes, die sich aus den Ursprungsregeln für das betreffende Präferenzabkommen ergeben.

	Gruppe 6 — Vormaterialien
6.1	**Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft**
	Mit den nachstehenden Datenelementen sollen Informationen über jede Art von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die bei der Herstellung von in der Lieferantenerklärung aufgeführten Nichtursprungswaren verwendet wurden, übermittelt werden.

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

	Gruppe 6 — Vormaterialien
6.11	***Beschreibung***
	Jede Art von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die bei der Herstellung der Nichtursprungswaren verwendet wurden, ist in klarer Sprache hinreichend genau zu beschreiben, sodass sie identifiziert und unterschieden werden können.
6.12	***Warencode***
	Anzugeben ist, soweit dies für die Bestimmung der Ursprungseigenschaft der Waren von Belang ist, der Warencode für jede Art von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die bei der Herstellung der Nichtursprungswaren verwendet wurden. Anzugeben ist der Code der HS-Position oder gegebenenfalls der HS-Unterposition oder der Code der Kombinierten Nomenklatur (KN-Code) der Vormaterialien.
6.13	***Wert***
	Anzugeben ist, soweit dies für die Bestimmung der Ursprungseigenschaft der Waren von Belang ist, der genaue Wert jeder Art der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft pro Einheit der Nichtursprungswaren. ‚Wert' bezeichnet den Zollwert der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft zum Zeitpunkt der Einfuhr oder, wenn dieser nicht bekannt ist und nicht festgestellt werden kann, den ersten feststellbaren Preis, der in der Union für diese Vormaterialien gezahlt wird.
6.14	***Gewicht***
	Anzugeben ist, soweit dies für die Bestimmung der Ursprungseigenschaft der Waren von Belang ist, das Gewicht jeder Art der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft pro Einheit der Nichtursprungswaren. ‚Gewicht' bezeichnet die [Eigenmasse] der verwendeten Nichtursprungswaren.
6.15	***Veredelung***
	Anzugeben sind, soweit dies für die Bestimmung der Ursprungseigenschaft der Waren von Belang ist, die Be- oder Verarbeitungen, die an jeder Art der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft vorgenommen wurden.
6.2	**Vormaterialien mit Ursprungseigenschaft**
	Mit den nachstehenden Datenelementen soll gegebenenfalls der Präferenzursprung aller bei der Herstellung der Nichtursprungswaren verwendeten Vormaterialien, mit Ausnahme der in D.E. 6.10 genannten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, bescheinigt und festgestellt werden. Siehe auch Anmerkung B zur Tabelle mit den Datenanforderungen.
6.21	***Präferenzursprungsland***
	Anzugeben ist die EU oder das Land oder die Region/Ländergruppe des Präferenzursprungs der Vormaterialien. Anzugeben ist der entsprechende EU-Code für die EU oder das betreffende Land oder die betreffende Region/Ländergruppe. Haben die Vormaterialien in mehreren Ländern oder Regionen/Ländergruppen die Präferenzursprungseigenschaft erlangt, so können die entsprechenden Codes für alle betreffenden Präferenzursprungsländer angegeben werden.
6.22	***Präferenzabkommen***
	Geben Sie das Land oder die Region/Ländergruppe an, mit dem bzw. der die Union das Präferenzabkommen geschlossen hat, nach der der Präferenzursprung der Vormaterialien bestimmt wurde. Anzugeben ist der entsprechende EU-Code für das betreffende Land oder die betreffende Region/Ländergruppe. Wenn der Präferenzursprung der Vormaterialien im Rahmen mehrerer Präferenzabkommen mit einem Land oder einer Region/Ländergruppe bestimmt werden kann, ist anzugeben, um welches Präferenzabkommen es sich handelt. Wenn der Präferenzursprung dieses Landes oder einer Region/Ländergruppe im Rahmen mehrerer dieser Abkommen erlangt wird, können in der Lieferantenerklärung alle diese Abkommen angegeben werden.

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

	Gruppe 6 — Vormaterialien
6.23	***Rechtsrahmen für den Ursprung***
	Wenn der Präferenzursprung der Waren im Rahmen eines Präferenzabkommens mit einem Land oder einer Region/Ländergruppe nach mehreren Systemen von Präferenzursprungsregeln bestimmt werden kann, ist der Rechtsrahmen bzw. sind die Rechtsrahmen anzugeben, die zur Bestimmung des Präferenzursprungs herangezogen werden. Wenn das Land oder die Region/Ländergruppe Vertragspartei des PEM-Übereinkommens ist, sind das PEM-Übereinkommen und/oder die PEM-Übergangsregeln für den Ursprung als Rechtsrahmen anzugeben. Fehlt die Angabe des Rechtsrahmens, so gilt grundsätzlich die Annahme, dass laut Lieferantenerklärung das PEM-Übereinkommen zur Bestimmung des Präferenzursprungs der Waren herangezogen wurde.

	Gruppe 7 — Sonstige Datenelemente
7.1	**Kumulierung**
	Die nachstehenden Datenelemente sollen Aufschluss darüber geben, ob ein Kumulierungssystem angewendet wurde und wenn ja, welcher Art und mit welchen Materialien.
7.11	***Anwendung***
	Anzugeben ist, ob für die Waren ein System der Ursprungskumulierung angewendet wurde. Anzugeben ist der entsprechende Code: 1: Kumulierung angewendet 2: keine Kumulierung angewendet
7.12	***Art***
	Wenn eine Kumulierung angewendet wurde, ist die Art der Kumulierung anzugeben.
7.13	***Präferenzursprungsland***
	Anzugeben ist die EU oder das Land oder die Region/Ländergruppe des Präferenzursprungs der Vormaterialien. Anzugeben ist der entsprechende EU-Code für die EU oder das betreffende Land oder die betreffende Region/Ländergruppe.
7.14	***Präferenzabkommen***
	Geben Sie das Land oder die Region/Ländergruppe an, mit dem bzw. der die Union das Präferenzabkommen geschlossen hat, nach der der Präferenzursprung der Vormaterialien bestimmt wurde. Anzugeben ist der entsprechende EU-Code für das betreffende Land oder die betreffende Region/Ländergruppe. Wenn der Präferenzursprung der Vormaterialien im Rahmen mehrerer Präferenzabkommen mit einem Land oder einer Region/Ländergruppe bestimmt werden kann, ist anzugeben, um welche Präferenzabkommen es sich handelt.
7.2	**Buchmäßige Trennung**
	Mit den nachstehenden Datenelementen soll der Kunde darüber informiert werden, ob auf austauschbare Vormaterialien mit und ohne Ursprungseigenschaft, die sich in gemeinsamer Lagerung befanden, aber vor der Lieferung der Waren an den Kunden nicht veredelt wurden, ein System der buchmäßigen Trennung angewendet wurde.
7.21	***Anwendung***
	Anzugeben ist, ob ein System der buchmäßigen Trennung von Vormaterialien angewendet wurde, jedoch nur, wenn sich diese Vormaterialien in gemeinsamer Lagerung befanden, aber vor der Lieferung der Waren an den Kunden nicht veredelt wurden.

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung

	Gruppe 7 — Sonstige Datenelemente
7.22	***Wortlaut***
	Wenn ein System der buchmäßigen Trennung entsprechend der besonderen Bestimmung zu D.E. 7.21 angewendet wurde, ist folgender Wortlaut einzutragen: *‚Nach buchmäßiger Trennung gelagerte Vormaterialien mit Ursprungseigenschaft. Der Präferenzursprung bleibt nur erhalten, wenn die Vormaterialien vor der Ausfuhr weiter veredelt werden.‘*
7.23	***Präferenzabkommen***
	Wenn ein System der buchmäßigen Trennung entsprechend der besonderen Bestimmung zu D.E. 7.21 angewendet wurde, ist das Land oder die Region/Ländergruppe anzugeben, mit dem bzw. der die Union das Präferenzabkommen geschlossen hat, in dessen Rahmen die buchmäßige Trennung angewendet wurde. Anzugeben ist der entsprechende EU-Code für das betreffende Land oder die betreffende Region/Ländergruppe. Wenn die buchmäßige Trennung im Rahmen mehrerer Präferenzabkommen mit einem Land oder einer Region/Ländergruppe angewendet wurde, sind die betreffenden Präferenzabkommen anzugeben.“

© Dr. Ruprecht & Partner, Unternehmensberatung